

ILLEGALE DROGEN

Besitz und Verkauf
sind strafbar.



Legal oder illegal? Zu den legalen Drogen werden insbesondere gezählt: Alkohol, Zigaretten, Koffein. Auch Medikamente mit psychoaktiver Wirkung (Psychopharmaka) werden häufig missbraucht, also ohne ärztliche Verordnung genommen. Daneben gibt es aber auch illegale Drogen, dazu gehören insbesondere: Cannabis, LSD, Kokain, Heroin, Amphetamine. Wer sie besitzt oder verkauft, begeht eine strafbare Handlung.

Cannabis. Cannabis zählt zu den illegalen Drogen: Auch der Besitz für den Eigengebrauch ist nicht erlaubt. Der Begriff Cannabis wird vom Namen der weiblichen indischen Hanfpflanze (*cannabis sativa*) abgeleitet. Aus der Pflanze werden die Drogen Marihuana und Haschisch gewonnen.

MARIHUANA. Die Blätter der weiblichen Hanfpflanze werden entweder mit Tabak vermischt geraucht oder oral als Tee oder Gebäck eingenommen.

HASCHISCH. „Hasch“ ist das geknetete, gepresste Harz der Cannabis-Pflanze. Haschisch kann euphorisierend wirken und Halluzinationen verursachen. Die bestehende Grundstimmung des Konsumenten wird verstärkt. Regelmäßiger Konsum kann zu psychischer Abhängigkeit führen. Haschisch ist ungefähr fünfmal so stark wie Marihuana.

LANGZEITFOLGEN. Wer über lange Zeit häufig Haschisch in hoher Dosierung konsumiert, geht ein gesundheitliches Risiko ein. Psychische Abhängigkeit ist möglich. Folgende Wirkungen sind belegt: Gedächtnisstörungen, Entzündungen der Atemwege, deutlich erhöhtes Risiko für Lungenkrebs (1 Joint geht in die Lunge wie 5 Zigaretten), Schädigung der Spermien beim Mann, Krebs.

POWER-KRAUT. Inzwischen ist aber der Stoff ein anderer geworden. Das heutige Cannabis hat nichts mehr mit der

„Hippie-Droge“ der 1960er Jahre gemein. Das Kraut wurde hochgezüchtet und ist jetzt deutlich stärker als damals.

ÜBERDOSIS DURCH ILLEGALE DROGEN. Rund 150 Österreicher sterben jährlich direkt an einer Überdosierung (Vergiftung) mit illegalen Drogen oder im unmittelbaren Zusammenhang damit, wie z. B. durch Ersticken an Erbrochenem in einem durch die Überdosis hervorgerufenen Koma.

TOD DURCH LEGALE DROGEN. Zum Vergleich: Jedes Jahr sterben in Österreich Tausende Menschen an den Folgen von Alkoholmissbrauch.

WISSEN statt
EinWERFEN

Was bewirkt welche Droge?



Schnüffelstoffe. Sie befinden sich in Lacken, Klebstoffen und Putzmitteln und bewirken einen kurzen Rausch mit Glücksgefühlen und veränderter Wahrnehmung. Gefahr: Atemlähmung, Ersticken, Leber- und Herzschäden bis hin zu Herzversagen. Explosionsgefahr bei Kontakt mit Feuer.

Poppers. So nennt man mit Amylnitrit gefüllte Ampullen, die in einem Taschentuch aufgebrochen werden, das aufsteigende Gas wird inhaled. Amylnitrit kann bei missbräuchlicher Verwendung eine psychische Abhängigkeit erzeugen und das Zentralnervensystem und das Herz angreifen. Weitere Wirkungen: Überhitzung, Herz- und Kreislaufprobleme. Schäden an Organen wie Nieren, Leber und Herz und Verätzungen sind möglich.

Ecstasy. Diese Tabletten vertreiben Müdigkeit und Appetit, verstärken positive und negative Gefühle und führen zu motorischer Unruhe und Bewegungsdrang. Gefahr: Neue

Forschungen haben ergeben, dass die Wirkstoffe das Gehirn und innere Organe schädigen. Hirnblutungen sind möglich. Es kommt zu psychischer Abhängigkeit.

PMA. Paramethoxyamphetamin ist ein Pulver mit alkoholähnlicher Wirkung. Rauschbilder und Kribbeln am Körper. Der Puls rast, der Blutdruck steigt, die Körpertemperatur steigt oft auf über 40 Grad! Gefahr: Todesfälle durch Überhitzung, innere Blutungen und Organversagen. Alle bisher an PMA gestorbenen Personen glaubten, sie hätten Ecstasy bekommen, und haben einige Tabletten genommen.

Speed. Amphetamin bzw. Methamphetamin bewirkt für einige Stunden erhöhte Leistungsfähigkeit. Es unterdrückt Müdigkeit und Hunger, aber Halluzinationen, Überhitzung sowie Herz- und Kreislaufprobleme sind möglich. Wenn die Wirkung nachlässt, wirst du müde und depressiv. Diese beliebte Partydroge kann starke psychische Sucht auslösen und Langzeitfolgen haben: Schlaflosigkeit, körperliche Schwäche, schmerzhaftes Muskelkrämpfe, Gehirnschäden.

Kokain. Bewirkt wie Speed eine übermäßige Aktivierung des Organismus und Unruhe. Appetit und Müdigkeit verschwinden, man fühlt sich gut und wichtig. Stark suchtauslösend, Halluzinationen und Psychosen sind möglich. Durch Herz-Kreislauf-Stillstand oder durch Atemlähmung kann der Tod eintreten.

Crack. Die Droge mit der größten Zerstörungskraft: Crack ist eine intensivere Form von Kokain, es wird nicht geschnupft, sondern geraucht. Dadurch wirkt es in wenigen Sekunden, auf den ca. 30 Minuten langen Trip folgt die Depression. Crack ist sehr schädlich für Herz und Lunge.

LINK: Weitere Drogenbeschreibungen: www.praevention.at
„Zum Thema Sucht – Betroffene und deren Angehörige“,
Hilfe für Eltern: Elternkreis, ☎ 01/282 36 94, www.elternkreis.at